

1 Vorbereitung Universität

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
						ZfL	Schule		
Nach §§ LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...		Universität	ZfL	Schule		
grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Standard 1)	Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.	entwickeln zu ausgewählten Themenstellungen unter Einbeziehung der Lerner-Perspektiven eine geeignete didaktisch-methodische Konzeption.	2	berücksichtigen bei der Entwicklung von Unterrichtsvorhaben auch sprachliche Aspekte.	Die Studierenden lernen. Unterrichts-kriteriengeleitet zu beobachten und alleine, aber auch im Austausch mit anderen zu analysieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, aktuelle fachdidaktische Überlegungen zum Schulsport mit eigenen Beobachtungen und Erfahrungen zu verknüpfen und zu reflektieren.	Seminar: Allgemeine Vorbereitung (~ 10 SE) Die Studierenden werden auf mögliche Fragestellungen des Studienprojektes, auf Hospitationsaufgaben sowie auf erste Lehr-versuche im Praxissemester vorbereitet. Unter Berücksichtigung maßgeblicher curricularer Vorgaben und fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden mit grundlegenden Planungsaspekten, wie z.B. der Phasierung von Unterricht oder der Interdependenz von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen auseinander. Anlagen und Erkenntnisse aktueller wissenschaftlicher Studien Bewegung, Spiel und Sport im Sportunterricht und im Schulleben werden diskutiert. Sie liefern Bezugspunkte für die Entwicklung eigener Forschungsfragen.			
	Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.	erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.	3a	erkennen die Bedeutung selbsttätigen und eigenverantwortlichen Lernens auch für sprachliche Lernprozesse.	Die Studierenden geben selbsttätigem und eigenverantwortlichem Lernen Raum im Sportunterricht.				
		verifizieren die beabsichtigten und tatsächlichen Lernprozesse vor dem Hintergrund der individuellen Förderung mittels Erfolgskontrolle weiterzuentwickeln.	3b	beobachten und beschreiben den Zusammenhang zwischen sprachlicher Förderung und sprachlicher Entwicklung.					
		berücksichtigen die Ausgangslage der SchülerInnen und der Lehrperson.	3c	berücksichtigen auch die sprachliche und soziokulturelle Ausgangslage der SchülerInnen und der Lehrperson.					
	an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.	beziehen fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum.	4	beziehen sprachdiagnostische und sprachförderliche Aspekte bei der Weiterentwicklung von Unterricht ein.	In Anlehnung an das BiWi MM1: Schulentwicklung; Schulprogrammarbeit, Evaluation von Schulentwicklung (mit Bezug zum Fach Sport bzw. zur Schulsportentwicklung)				

Standards [1]	Kompetenzen [2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen [3]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
						Universität	ZfL	Schule		
Nach §8 LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit....	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...							
theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und... (Standard 4)	wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen	stellen die in den Seminaren behandelten Inhalte differenziert dar und beziehen diese aufeinander behandelten Inhalte.	1a verbinden die Inhalte der Seminare mit den sprachlichen Anforderungen, welche durch diese gestellt werden.	Die Studierenden setzen sich mit wissenschaftlichen Studien zum Schulsport auseinander, reflektieren Ziele, Inhalte und methodische Herangehensweisen und können diese auf eigene Fragestellungen an den Schulsport übertragen. Unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und antizipierter Probleme im Sportlehreralltag entwickeln die Studierenden eine Projektskizze als Grundlage für das Studienprojekt im Praxissemester.	Fokus oder Profigruppe (~ 4 SE)- Im Fokus der Profigruppenarbeit steht die Überwindung des Grabens zwischen wissenschaftlichem Denken und praktischer Berufsorientierung durch die Brücke des Forschenden Lernens, welches zentrales Element des bevorstehenden Praxissemesters ist. Ausgehend von aktuellen Themen und Ergebnissen der Unterrichts, Schüler(innen)- und Lehrer(innen)forschung werden Probleme aus dem Berufsfeld Schulsport/ Sportunterricht in den Blick genommen. In Vorbereitung auf das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt werden Forschungsfragen abgeleitet und mögliche methodische Vorgehensweisen erörtert, die schließlich in erste Projektskizzen münden.					
		stellen einen Bezug zwischen den Inhalten der Seminare und den eigenen Schulerfahrungen und -visionen her (biographisches Lernen).	1b stellen Zusammenhänge zwischen den sprachlichen Aspekten der Seminarinhalte (Problem Bereiche, Förderansätze, etc.) und ihren eigenen Schulerfahrungen her.							
	Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Arbeit in der Profigruppe)[4].	konzipieren auf der Basis dieser Inhalte ein relevantes Studienprojekt [5]	FoL_a beachten bei der Konzeption ihres Studienprojektes Aspekte der sprachlichen Bildung und der Sprachförderung.							
		ermitteln und berücksichtigen das Interesse der Praktikumschulen an diesen Fragestellungen.	FoL_b ermitteln im Vorfeld des Studienprojektes den Umgang der Schule mit Mehrsprachigkeit und sprachlicher Bildung.							

[1] http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Lehrerausbildung/LZV_Stand09_06_2_.pdf

[2] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[3] Beitrag: Fachverbund DaZ

[4] Vgl. den Leitfaden zum Forschenden Lernen im Praxissemester (AG Forschendes Lernen, Stand Mai 2013).

[5] Sammlung von Projektmöglichkeiten werden im Anhang aufgelistet

2 Begleitung Universität

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[2]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
						ZfL	Schule		
Nach § 8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...		Universität	ZfL	Schule	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und... (Standard 4)	aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.	gestalten Unterricht vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne.	5a berücksichtigen beim Gestalten des Unterrichts auch die Empfehlungen zur sprachlichen Bildung aus den Richtlinien und Lehrplänen.	Profigruppen (ca. 11 SE; blended learning format) - reflexionsgeleitete Theorie-Praxisbezüge - Fallarbeit - Heterogene Gruppen im Sportunterricht → professionsspezifische Reflexion im Rahmen von Treffen mit Profigruppen/ Foren E-Learning Plattformen	Die Studierenden sind in der Lage, aus ihren Beobachtungs- und Lehrerfahrungen im Sportunterricht (Rück-)Fragen an fachdidaktische Ansätze und lehrplanbezogene Vorgaben zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, beobachteten oder gehaltenen Sportunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu reflektieren. Störungen im Sportunterricht und unterschiedliche Formen von Konflikten können sie analysieren und regulieren.				
		gestalten Unterricht unter Einbeziehung des Vorwissens und der Vorerfahrung von Schülerinnen und Schülern.	5b beachten bei der Gestaltung des Unterrichts die individuellen Sprachlembiographien der Schülerinnen und Schüler, deren sprachlich-kulturellen Hintergrund.						
		reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund didaktischer Grundkategorien.	5c reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Erfahrungen auf der Grundlage von Sprachdaten.						
		reflektieren konfliktträchtige Erziehungssituationen vor dem Hintergrund pädagogischer und psychologischer Theorien	5d erkennen sprachlich bedingte Verständnisprobleme und Konflikte.						
		beobachten und analysieren Unterricht anhand didaktischer Kriterien und gestalten ggf. selbst Unterricht unter Berücksichtigung von Intention, Thematik, Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Methodik, Medien, individueller Förderung und Erfolgskontrolle.	6a beobachten und analysieren die Unterrichtskommunikation, gestalten selbst sprachsensiblen Unterricht und berücksichtigen Sprachentwicklungsaspekte bei der Erfolgskontrolle und Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler.						

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
					Universität	ZfL	Schule		
Nach §§ LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...						
	bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.	ordnen Methoden für das Studienprojekt mit Blick auf die dadurch bedingte Form der Erkenntnisgewinnung ein.	8a keine Angaben	Die Studierenden setzen sich mit dem eigenen Studienprojekt kritisch auseinander und ordnen ihre (und fremde) empirische Erkenntnisse auch vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen im Schulsport und im Sportunterricht ein.	Unterstützung zur Vorbereitung der Projektpräsentation und wissenschaftlichen Prüfung				
		beurteilen die Reichweite von Fragestellungen und Ergebnissen ihres eigenen Studienprojektes unter theoretischen und schulpraktischen Gesichtspunkten.	8b bedenken bei der Beurteilung ihrer Fragestellung und Ergebnisse Aspekte der Sprachdiagnoseforschung und Möglichkeiten der praktischen, individuellen Sprachförderung.						

[1] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nw.de/ZBLReform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[2] Beitrag: Fachverbund DaZ

3 Beleitung Zfsl & Schule

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Förderung im sprachsensiblen Unterricht ^[2]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
					Zfsl	Schule			
Nach § 9 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...				Universität	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Standard 1)	fachliches Lernen zu planen.	verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht.	9a sichern und entwickeln das Verstehen und Produzieren von gesprochener und geschriebener Sprache. Sie berücksichtigen die Entwicklung von Sprech-, Hör-, Schreib- und Lesekompetenzen der Schülerinnen und Schüler.				Schulcurriculum, Lerngruppenanalyse Beratung durch und Befragung von AusbilderInnen Planung von einfachen Elementen einer Sport-stunde bis hin zu komplexeren Unterrichtssituationen		
		nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr.	9b berücksichtigen die sprachlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit anderer Familiensprache sowie der Lerner mit Sprachförderbedarf.		Planung einer Einzelstunde Inhalte: Thema, Lernziel, didakti-sche Reduktion, Lernvoraussetzungen, Phasierung, Studententypen Planung eines Unterrichtsvorhabens Inhalte: Kernlehrplan, Schulcurricula/Arbeitspläne, Thema, Lernziele			Vertiefung fachdidaktischer Konzepte, Lehr- und Lernmethoden im SPU z.B. Videografie, eigene Stunde zeigen, Hospitation an einer Schule Lehrplan, Beobachtungsaufträge Beobachtungsaufträge/-bögen Lehrplan Anwendung der Konzepte guten Unterrichts auf den Sportunterricht.	
		überprüfen die Funktionalität ihrer methodischen und medialen Entscheidungen.	9c berücksichtigen Methoden für sprachliches Lernen, welche die fachliche Kompetenzerweiterung wirksam unterstützen.						
		klären ihre Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-) Lehrplänen	9d verfolgen neben fachlichen Zielen auch sprachliche Ziele im Fachunterricht mit besonderem Fokus auf der Entwicklung der Bildungssprache.						

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen	
					Universität	ZfL	Schule			
Nach §8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit....	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...							
grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Standard 1)	Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.	setzen ihre Planungsentscheidungen zunehmend flexibel um.	10a berücksichtigen die unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auf der Wort-, Satz- und Textebene. ... greifen auf die vorhandenen sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Lernenden zurück.							
		greifen auf entwicklungspsychologisches und pädagogisches Wissen bei der Gestaltung von Interaktion zurück.	10b berücksichtigen die sprachlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.							
		wenden ihr Wissen zum classroom management an.	10c nutzen auch Visualisierungen zur Unterstützung der Unterrichtskommunikation.			Unterrichtsplanung , Konzepte guten Sportunterrichts (Gruppenhospitation, Videographie)		Beratung durch und Befragung von AusbildungslehrerInnen- ggf. enges Coaching in Phasen des Unterrichts - auch hinsichtlich der Sicherheitsförderung. Die Studierenden übernehmen zunehmend selbstständig Unterrichtssequenzen bzw. -einheiten. Sie erhalten kontinuierlich Rückmeldung durch den/die AusbildungslehrerIn.		
		unterstützen schüleraktivierendes und kooperatives Lernen.	10d wenden in ihrem eigenen Unterricht Methoden an, die den Redanteil der Schülerinnen und Schüler im Unterricht erhöhen.							
		greifen auf Aspekte der personenzentrierten Kommunikation zurück.	10e erziehen Schülerinnen und Schüler dazu, auch bei Äußerungen, die sprachlich noch entwicklungsunfähig sind, aktiv zuzuhören.							

Standards [1]	Kompetenzen [2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen [3]	Fachspezifische Kompetenzen	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
					Universität	ZfL	Schule		
Nach §8 LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...						
Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren. (Standard 2)	Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.	erstellen die lehrplankonformen Aufgaben für eine schriftliche Arbeit und korrigieren diese.	11a untersuchen Aufgabenstellungen und Textvorlagen auf mögliche sprachliche Herausforderungen hin und bieten notwendige Hilfen an. ... nutzen Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern ermutigende Rückmeldung zur sprachlichen Gestaltung zu geben.		Modul „Beurteilen“: pädagogischer und psychologischer Leistungsbegriff	Leistungszerziehung Inhalte, Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne, Leistungsbewertungskonzept an Schulen, pädagogischer Leistungsbegriff im SPU, punktuelle Leistungsüberprüfungen, Kriterienorientierung, Transparenzvermittlung über Leistungskriterien, Lernstanddiagnose mittels Beobachtungsbogen, Selbsteinschätzungsbögen	Gemeinsames Nachdenken über Leistungsbeurteilung und –erfassung in einem Unterrichtsvorhaben des Ausbildungslehrers Die Studierenden lernen das schuleigene Leistungskonzept in Bezug auf das Unterrichtsfach Sport kennen. Sie sammeln Erfahrungen in der Beurteilung von Leistungen im Sportunterricht		
		prüfen bei der Beurteilung das Spannungsverhältnis von Standardorientierung und anderen Bezugsnormen.	11b kennen die Sprachlembiographien der Schülerinnen und Schüler und beziehen bei der Beurteilung individuelle sprachliche Lernfortschritte mit ein, geben sprachlich konkrete Rückmeldungen und korrigieren Fehler selektiv.						
		beurteilen in ersten Versuchen Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit.	11c beziehen bei der Leistungsbeurteilung die sprachlichen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler mit ein.						
		analysieren ihre Lernerfolgskontrollen zur Evaluation des eigenen unterrichtlichen Handelns.	11d ziehen aus den Lernerfolgskontrollen Konsequenzen für die weitere Förderung sprachlicher Kompetenzen im unterrichtlichen Handeln.						

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
					Universität	ZfL	Schule		
Nach §§ LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...						
Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren. (Standard 2)	Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.	greifen auf Wissen über den Umgang mit Heterogenität zurück und nehmen Heterogenität und die Aufgabe der Unterstützung zur individuellen Entwicklung wahr.	12a berücksichtigen die sprachliche Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.		Leistungserziehung Lernstanddiagnose mittels Beobachtungsbogen (auch schon bei Unterrichtsbeobachtung) Differenzierung in Aufgabenstellung und Lehrerhilfe	Lerngruppenanalyse, (individuelle) Lernausgangslage, Möglichkeiten der differenzierten Förderung			
		nutzen einzelne Instrumente zur Diagnostik.	12b beobachten gezielt sprachliche Kompetenzen einzelner Schülerinnen und Schüler. ... nutzen nach Möglichkeit diagnostische Verfahren zur Ermittlung des Sprachstands.						
		erproben Möglichkeiten der individuellen Förderung (Sprach- und Lernkompetenz).	12c ... setzen auf der Grundlage ihrer Diagnostik angemessene Förderaufgaben ein. ... fördern gezielt die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.						

Standards [1]	Kompetenzen [2]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen [3]	Fachspezifische Kompetenzen	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
					Inhalte Universität	ZfL	Schule		
Nach §§ LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...						
den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und an der Umsetzung zu beteiligen, (Standard 3)	Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.	reflektieren ihre eigene Werthaltung und ihr Menschenbild.	13a ... nutzen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als Lernchance und Herausforderung. ... berücksichtigen die unterschiedlichen kulturellen Lebensbedingungen und Lerntraditionen ihrer Schülerinnen und Schüler. ... verstehen sich als Vorbild im angemessenen und kompetenten Gebrauch von Bildungssprache.						
		fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln ihrer Schülerinnen und Schüler.	13b ermutigen Schülerinnen und Schüler, eigene Meinungen, Einstellungen, Bedürfnisse und Interessen sprachlich zum Ausdruck zu bringen.						
		erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.	13c thematizieren Verstehens- und Verständnisschwierigkeiten und bauen eine Kultur des Helfens und Unterstützens auf.						
... ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln. (Standard 5)	über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterentwickeln	beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren.	14 reflektieren das Lehrerhandeln in Bezug auf Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt.			Unterrichtsanalyse Gruppenhospitation Videographie Reflexion einzelner Unterrichtsphasen nach vorab vereinbarten Kriterien			

[1] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[2] Beitrag: Fachverbund DaZ